

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 15. April 2021 14:59

Zitat von Nymphicus

Das täuscht, da der Anstieg von B117 in der Gesaminzidenz unsichtbar blieb, bis sie die Schrumpfung der Wildvariante überkompensierte. D.h. B117 war bei uns überhaupt noch nie am schrumpfen, egal welche Maßnahmen

Kekule hat das im Podcast mal erklärt. B117 hat den Wildtyp verdrängt, weil es sich halt besser überträgt, ja aber verdrängt heißt in dem Fall statt Wildtyp wurden Leute mit B117 angesteckt. Das bedeutet eben nicht, dass das Wachstum von B117 einzeln zu sehen ist.


So sehe ich das zumindest.

Ich bin übrigens voll bei dir: wir müssen was unternehmen und weiter warten ist Mist. Aber für meinen Geschmack bist du aktuell wieder zu Panisch unterwegs.

Zitat von Nymphicus

Komplette Schulschließung, Homeofficepflicht und Ausgangssperren. Umso früher man reagiert hätte, desto kürzer hätte es gedauert. Jetzt stehen wir vor einem baldigen Kollaps der Intensivstationen und einem wochenlangen Lockdown.

Hier stimme ich dir wieder voll zu. Und es nervt mich. Ich war Anfang Februar schon gegen die Lockerungen und es waren so viele, die die Entwicklung haben kommen sehen.

Ich bin so unetlich genervt und auch wirklich sauer!  Wir hätte den ganzen Mist schon hinter uns haben können, wenn wir nur im Februar/März die Füße still gehalten hätten. Mich nervt es nur, aber wenn ich an die unzähligen Toten und langfristig Erkrankten denke, dann fehlen mir die Worte.

Zitat von Nymphicus

Der Grund dafür ist verbrecherische Handlungsunfähigkeit in nahezu allen Organen einer Gesellschaft, die es verlernt hat sich mit der Realität auseinanderzusetzen. Gesundheit und Leben zählt in Relation zu Wahlen und monetären Interessen offenbar nur noch einen Dreck. Die wissen was sie tun, die Forscher haben sie viele Male gewarnt. Alles was an Opfern in diesen Wochen aufläuft, vor der Impfung, ist Menschenwerk

Auch in dieser Einschätzung stimme ich dir zu. Und selbst Vertreter der Wirtschaft haben schon vor Wochen gewarnt und darauf hingewiesen, dass ein Lockdown sofort zwar Kosten verursacht, aber eben weniger als ein dauerwellen-Lockdown später.

Ich meine, wenn selbst Wirtschaftsprofessoren es haben kommen sehen, wie wollen die Verantwortlichen begründen, dass sie nichts gemacht haben?